

1 Otilia Guardado beobachtete die Wahl:

## „Hier läuft es anders als in El Salvador“

Siegen. (bw) Fasziniert beobachtete Otilia Guardado am Wahlabend das Geschehen im Siegener Ratssaal - obwohl sie kein Wort von den Hochrechnungen verstand, die aus den Fernsehern dröhnten.

„Oti“ Guardado kommt aus El Salvador und ist zur Zeit Gast des Eine-Welt-Laden-Teams von St. Michael. Sie hatte am Morgen bereits ihre Gastgeber-Familie Stefanie und Jens Krämer zu deren Wahllokal begleitet. „Hier läuft alles anders als in El Salvador - viel organisierter,“ läßt sie Wolfgang Burk vom Eine-Welt-Laden übersetzen.

Vor allem verwundert sie die „große Ruhe“ in den Wahllokalen. In ihrer Heimat habe es vor vier Jahren die ersten freien Wahlen gegeben. Es sei zwar geheim gewählt worden - aber man habe immer noch das Gefühl gehabt, „daß sie wissen, was man wählt“. Ihr fiel zum Beispiel auf, daß die Leute in Deutschland den Stimmzettel in einen Umschlag stecken: „Bei uns wird er nur gefaltet.“

Otilia Guardado lebt in der Hauptstadt San Salvador, mitten im Sozialen Brennpunkt. Die Referentin der Basisgemeinde San Luis Mariona hat eine Schneiderwerkstatt mitaufgebaut, für deren Produkte sie zur Zeit in Nordrhein-Westfalen wirbt - Blusen, T-Shirts,

Geldbeutel und bemalte Holzkreuze. Bei ihrer Werbeaktion leistet die Siegener St. Michael-Gemeinde „Amtshilfe“. Wolfgang Burk: „Wir unterstützen Mariona seit zehn Jahren - unter anderem die Kindertagesstätte.“

Der Eine-Welt-Laden St. Michael lädt am Freitag, 2. Oktober, ab 19.30 Uhr, zu einem El Salvador-Abend ein. Otilia Guardado wird Dias zeigen und über die aktuelle politische Situation berichten. Bei lateinamerikanischer Musik und Speisen soll Zeit für Gespräche und Diskussionen bleiben.



Otilia Guardado am Wahlabend im Ratssaal. (WR-Bild: hgs)